

Tagungen ; Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 42

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

21.–25. April 2010 in Berlin

5. Internationale Atlas-Tage

Auf dem Weg zur Atlasdatenbank

Wie lange braucht eine alljährlich wiederholte Fachveranstaltung, um zu einer guten Tradition zu werden? Wir wissen es jetzt. 2006 hatte Jürgen Espenhorst, allen Kartographiehistorikern geläufig als der Verfasser von *Andree, Stieler, Meyer & Co* (1994) und *Petermann's Planet* (2003, 2008), für Ende April zur ersten Atlasparty nach Hagen gerufen. Der Zuspruch machte Mut, Jahr für Jahr Folgeveranstaltungen zu wagen, mit immer mehr Teilnehmern, auch aus dem Ausland, an Orten, die Atlasfreunden etwas zu bieten haben: Hildburghausen 2007, Gotha 2008, Darmstadt 2009. In *Cartographica Helvetica* ist darüber jeweils berichtet worden.

Zweck war und ist, sich unter Sammlern und den Leuten vom Fach auszutauschen über die geschätzt 10 000 Schul-, Klein- und anderen Atlanten, die im deutschsprachigen Raum von 1800 bis 1950 erschienen, aber bisher nur zum geringen Teil bibliographiert worden sind.

Seit Gotha werden die Atlasstage in zwei Teilen abgehalten – Workshop und am Wochenende die Atlasbörse. Gegenstand des Workshops ist vor allem eine Atlasdatenbank, deren Aufbau in Gotha erstmals vorgeschlagen wurde. Die Atlasbörse führt bestimmungsgemäss Angebot und Nachfrage zusammen, wobei die ausgelegten Stücke auch demjenigen Augenschmaus bieten, der seine Sammlung nicht zu erweitern gedenkt. Man kann mit den Atlasfreunden herrlich fachsimpeln, seinen Geschichtskreis erweitern angesichts der im Atlas dargestellten Grenzziehungen, zum Beispiel in den Balkankriegen usw.

Nun also Berlin, vom 21. bis 25. April 2010, veranstaltet von der Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin und dem «Pangaea-Institut» (zur Erforschung der neueren Kartographiegeschichte; wie es Jürgen Espenhorst im September 2009, zur säuberlichen Abgrenzung von den Geschäften seines Pangaea-Verlages, begründet hat). Veranstaltungsort war der Kartenlesesaal der Staatsbibliothek, Unter den Linden 8. Am Sonntag musste für den Abschluss mit der Bücherbörse auf eine Aussenstelle des Museums für Kommunikation nach Tempelhof, Ringbahnstrasse 126–134, ausgewichen werden.

Robert Michel aus Potsdam, der seit Gotha an der elektronischen Gestaltung der Atlasdatenbank knobelt, hatte sie so weit einsatzfähig gemacht, dass auf acht von der Kartensammlung aufgestellten Computern die von 16 Erfassern eingegebenen



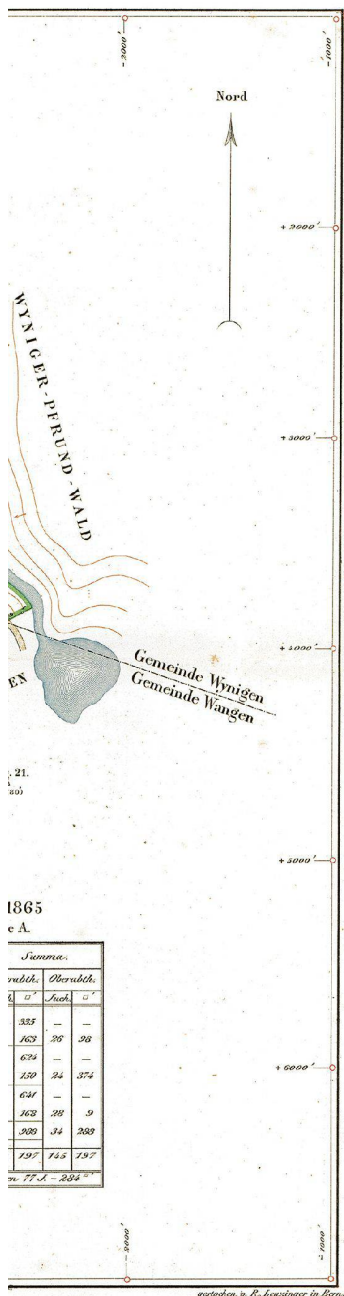
bibliographischen Angaben zu Berliner Atlanten ausprobiert und beübt werden konnten. Und es klappte. Kleine Verbesserungen respektive Veränderungen hat «Systementwickler» Michel wunschgemäß inzwischen eingearbeitet. Jürgen Espenhorst hat darüber hinaus eine Kurzanleitung verfasst, anhand derer zugangsberechtigte Atlasfreunde sich an der Anwendung beteiligen können. Der Zugang ist bei Robert Michel zu beantragen. Der Anfang zur bibliographischen Erschliessung der deutschen Kleinatlanten des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist gemacht!

Neben diesem Hauptthema des Workshops «Atlasdatenbank» standen weitere Punkte auf der Tagesordnung: Rainer Kalnbach aus Hitzacker, einer der letzten Kartenkupferstecher, zeigte einige Sequenzen aus einem Film zum Kupferstich, an dem er zur Zeit arbeitet und machte damit neugierig. Jürgen Espenhorst stellte Ergänzungen und Neuentdeckungen zu *Petermann's Planet* vor und schliesslich gab es eine kleine Parade von Berliner Atlanten, das heisst schöne und/oder wichtige Stücke aus der Sammlung der Staatsbibliothek, zu bewundern.

Für die ausserordentlich gelungene Veranstaltung ist den Genannten zu danken, aber auch Markus Heinz von der Staatsbibliothek und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bis hin zu den mit Fachgesprächen angereicherten Kaffeepausen für den guten Ablauf sorgten sowie Dr. Didzuneit vom Museum für Kommunikation.

Tag und Ort der nächsten Atlas-Tage stehen schon fest: 29. April bis 1. Mai 2011 im Tagungszentrum Haus Villigst in Schwerte. Es soll dabei über Werbeatlanten und Überlegungen zu «Perspektiven meiner Sammlung für die nächste Generation» diskutiert werden. Und im übrigen darf man gespannt sein, was die breitere Anwendung des Michelschen Werkzeugs für Erkenntnisse zur deutschen Atlaskartographie bringt.

Joachim Neumann, Wachtberg (D)



sind Leute mit langstieligen Schöpfkellen. Einige schöpfen Wasser und befeuchten die ausgelegten Stoffe. Im 19. Jahrhundert warnten nachts Wächter Passanten mit einem Kuhhorn vor den ausgelegten Textilien.

Aus den fünf eingegangenen und allesamt richtigen Antworten wurden die beiden Gewinner ausgelost. Es sind dies Werner Germann (Pfäffikon) und Niklaus Hochreutener (Obergerlafingen). Der Letztere lieferte gleichzeitig den obenstehenden Lösungstext in druckreifer Form.

Das Redaktionsteam von *Cartographica Helvetica* gratuliert den Beiden zu ihrem Gewinn, einem Exemplar der neu faksimilierten *Carte en perspective du Nord au Midi d'après le Plan en Relief et les mesures du General Pfyffer [...]*, 1786 aus dem Verlag Edition Cavelti.

■ **Nächste Tagungen**

1.–4. Sept. 2010 in München

15. Kartographiehistorisches Colloquium

Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Alexandrastrasse 4, München

Organisation: Arbeitsgruppe D-A-CH

Informationen:

Dr. Markus Heinz, Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Kartenabteilung, Potsdamer Strasse 33, D-10785 Berlin

Tel.: +49-30-266 43 55 00

Fax: +49-30-266 33 54 01

E-Mail:

kartographieschichte@sbb.spk-berlin.de

11. Dezember 2010 in Brüssel

BIMCC Conference

Thema: China

E-Mail: info@bimcc.org

www.bimcc.org

29. April – 1. Mai 2011 in Schwerte (D)

6. Internationale Atlas-Tage

Thema: Werbeatlant und Überlegungen zu «Perspektiven meiner Sammlung für die nächste Generation»

Informationen:

E-Mail: pangaea@cityweb.de

10.–15. Juli 2011 in Moskau

24th International Conference on the History of Cartography

Informationen:

E-Mail: ichc2011@rsl.ru

www.ichc2011.ru

■ **Dauerausstellungen**

Schweizerisches Alpines Museum Reliefsammlung

Helvetiaplatz 4, CH-3005 Bern

Öffnungszeiten:

Mo 14.00–17.30

Di bis So 10.00–17.30

Auskunft: Tel. +41-31-350 04 40

Fax: +41-31-351 07 51

www.alpinesmuseum.ch

■ **Gletschergarten Luzern**

Denkmalstrasse 4, CH-6006 Luzern

Öffnungszeiten:

1. Nov. – 31. März: täglich 10.00–17.00

1. April – 31. Okt.: täglich 09.00–18.00

Auskunft: Tel. +41-41-410 43 40

Fax: +41-41-410 43 10

www.gletschergarten.ch



Peter Barber, Leiter der Kartensammlung der British Library und seine Assistentin mit dem Klencke Atlas, dem grössten Atlas der Welt, einem Kompendium von Wandkarten, anlässlich der Eröffnung der Ausstellung «Magnificent Maps: Power, Propaganda and Art» in der British Library. Der Atlas wurde vom Amsterdamer Kaufmann Johannes Klencke im Namen einer Gruppe von niederländischen Kaufleuten König Charles II anlässlich der Wiederherstellung der englischen Monarchie im Jahre 1660 geschenkt. Grösse des Atlases in geöffnetem Zustand: 190x175 cm (Photo: British Library).

■ **focusTerra – erdwissenschaftliches Forschungs- und Informationszentrum der ETH Zürich, NO-Gebäude**

Sonneggstrasse 5, CH-8092 Zürich

Öffnungszeiten:

Di bis Fr 09.00–17.00

So 10.00–16.00

Auskunft: Tel. +41-44-632 62 81

Fax: +41 44 632 11 12

E-mail: www.focusterra.ethz.ch

■ **Sammlung der Kern und Co. AG, Aarau**

Werke für Präzisionsmechanik, Optik und Elektronik

Stadtmuseum Schössli Aarau

Schlossplatz 23, CH-5000 Aarau

Öffnungszeiten:

Mi bis So 14.00–17.00

Auskunft: Tel. +41-62-836 05 17

Fax: +41-62-836 06 38

E-Mail: museum@aarau.ch

■ **e-expo: eine Dokumentation zur Ausstellung Ferdinand Rudolf Hassler 1770–1843**

Schweizer Pionier für die Vermessung, Kartierung und die Masse der USA
www.f-r-hassler.ch

■ **Temporäre Ausstellungen**

30. April – 19. Sept. 2010

Magnificent Maps: Power, Propaganda and Art

British Library

96 Euston Road, London NW1 2DB

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 09.30–18.00

Di 09.30–20.00, Sa 09.30–17.00

So 11.00–17.00

Auskunft:

www.bl.uk/magnificentmaps

23. Sept. 2010 – 23. Jan. 2011

Genau messen = Herrschaft verorten

Das Reißgemach von Kurfürst August, ein Zentrum der Geodäsie und Kartographie

Residenzschloss Dresden, 1. Obergeschoss: Neues Grünes Gewölbe

Öffnungszeiten:

Mi bis Mo 10.00–18.00

Auskunft: Tel. +49-351-49 14 20 00

Fax: +49-351-49 14 20 01

E-Mail: besucherservice@skd.museum

www.skd.museum.de

11. Nov. 2010 – 26. Feb. 2011

Kartenwelten: Die Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich

Predigerchor, Predigerplatz 33, 8001 Zürich

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 13.00–17.00, Sa 13.00–16.00